



Fortbildungsprogramm 2017

Für pädagogische Fachkräfte

Herausgegeben vom Jugendamt der Stadt Würselen

Pädagogische Gelegenheiten

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Ich freue mich, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm für 2017 präsentieren zu dürfen. Es steht unter dem Motto „Pädagogische Gelegenheiten“. Der ganzheitliche Ansatz, nach dem die Fortbildungen ausgewählt wurden, richtet das Augenmerk auf das alltägliche Erleben der Kinder aus verschiedenen Blickwinkeln heraus. Alle Erfahrungen, die Kinder machen, sind dazu geeignet, sie empathisch zu begleiten, sie zu leiten und zu unterstützen.

Die angebotenen Fortbildungen wollen Sie inspirieren, auch den Kindern einen Weg zu zeigen, die es schwer haben, sich wohlfühlen, Lösungen zu finden oder einfach aus sich herauszukommen, damit sie wieder in die eigene Freude und Entdeckerlust kommen.

Besonders möchte ich Sie auf neue Fortbildungsthemen hinweisen, wie zum Thema Inklusion von Samira Hanzen, das Cooldown-Training von Mona Oellers oder das musikalische Angebot von Viola Kramer.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie im Programm für Sie spannende Angebote finden und freue mich sehr über Ihre ehrlichen Rückmeldungen, die mir helfen, das Programm für Sie weiter zu verbessern.

Herzliche Grüße

Birgit Bieleit

Fachberatung

Jugendamt Würselen

Organisatorisches

Die Fortbildungen sind grundsätzlich offen für alle Menschen, die im pädagogischen Berufsfeld arbeiten.

Generell gilt eine maximale Teilnehmerzahl von 15, mindestens 8 TN.

Tagesmütter/-Väter zahlen zu kostenpflichtigen Seminaren einen Kostenbeitrag von 20,00 € pro Seminartag.

Für TeilnehmerInnen von Freien Trägern betragen die Kosten für kostenpflichtige Seminare 40,00 €.

Bitte benutzen Sie pro Seminar für Ihre verbindliche Anmeldung das Formular, das Sie auf der Internetseite www.stadtderkinder.de unter > Kindertagespflege oder unter > Kindertagesstätten finden. Ich brauche die Angaben auf dem Formular für die reibungslose Organisation, deshalb bitte keine formlose Email-Anmeldung.

Die Belegung der Seminare erfolgt zunächst nach Eingangsdatum. Sie erhalten eine Bestätigung mit Rechnung unter Vorbehalt Ihrer Einzahlung der Kursgebühr, die dann Ihren Platz sichert.

Allerdings: TeilnehmerInnen der Qualifizierungsmaßnahme zur Kindertagespflege werden in den Pflichtkursen bevorzugt.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten der Seminare!

Anmeldeschluss für alle Seminare ist

Freitag, der 16. Dezember 2016

Ansprechpartnerin: Birgit Bieleit

Fachberatung für Kitas und Tagespflege

Jugendamt Würselen, Zimmer 202

Tel: 02405 / 67 215

Email: birgit.bieleit@wuerselen.de

Programmübersicht:

- S. 6 Entwicklungspsychologie
- S. 8 Kontaktquelle ICH
- S. 10 Das macht Sinn
- S. 12 Ab auf die Insel
- S. 14 Fröhliche Kinder sind laut
- S. 16 Inklusion und Vielfalt in der Kindertagesstätte
- S. 18 Eingewöhnungsphase in der Tagespflege
- S. 20 Das Wunder der Sprache
- S. 22 Hygiene in der Tagespflege
- S. 24 Eltern sind auch nur Menschen
- S. 26 Ernährung in der Tagespflege
- S. 28 Die Natur in uns
- S. 30 Kindeswohlgefährdung
- S. 32 Glückskinder
- S. 34 Cool Down
- S. 36 Montessori-Pädagogik
- S. 38 Selbstentfaltungspotenziale
- S. 40 Bildungsdokumentation
- S. 42 Waldorf-Pädagogik
- S. 44 Psychomotorik
- S. 46 Pädagogische Herausforderungen

Grundlagen der Entwicklungspsychologie und der frühkindlichen Bindungstheorie

Entwicklungspsychologie im Alter von 0-6 Jahren

- Einführung in die Entwicklungspsychologie, Determinanten, Faktoren, Merkmale
- Frühkindliche Entwicklungsprozesse
- Sinneswahrnehmung
- Bindung und Beziehungsqualität
- Die Eingewöhnungsphase
- Soziale Entwicklung und soziales Lernen
- Bindung und Autonomie
- Sauberkeitserziehung und Pflegesituationen
- Trotzphasen
- Umgang mit Gefühlen
- Geschlechtersensible Erziehung

Seminar-Titel: **Entwicklungspsychologie**

Dozentin: Christina Kefalidis, Dipl. Psychologin

Termin: 10.1./ 17.1./ 24.1./ 31.1./ 7.2./ 14.2./ 21.2./ 7.3./
14.3. 2016 9 Abende

19:30 - 21:30 h (insges. 30 Ustd.)

Ort: Städt. Familienzentrum Heidegarten, Heidestr. 77

Kosten: Tagesmütter/väter: 60,00 €,

TeilnehmerInnen freier Träger: 120,00 €

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

Kontaktquelle ICH

Was professionelle Beziehungsarbeit für Entwicklungschancen bedeutet

Die neuesten Erkenntnisse aus der Hirnforschung betonen immer wieder, dass für gelingendes Lernen sichere Beziehungen und Freude am eigenen Tun elementar wichtig sind. Die Fortbildung geht der Frage auf den Grund, was „gute“ Beziehungen ausmacht und wie gute Beziehungen „hergestellt“ werden können.

Gelingende Beziehungsarbeit erleichtert das pädagogische Wirken, indem die Beziehung als Kernelement erzieherischen Handelns hervorgehoben und gestärkt wird.

Thesen:

- Ohne Beziehung geht gar nichts
- Das, was gelingende Beziehungen auszeichnet, ist genau das gleiche wie das, was sie wieder zum Gelingen führen kann.
- Ich bin die wichtigste Quelle für alle meine Beziehungen

Inhalte:

- neurobiologische Bedeutung gelingender Beziehungen
- Kriterien für die eigene Beziehungsfähigkeit
- Bedeutung und Transfer im beruflichen Alltag

Seminar-Titel: **Kontaktquelle ICH**

Dozentin: Birgit Bieleit, Fachberaterin
Kommunikations-Trainerin

Termin: 26.01.2017, 9:00 bis 16:00 h

Ort: Altes Rathaus, Raum 4, Kaiserstr.

Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €
TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

Das macht Sinn ;-)

Die Bedeutung des Sinne-Systems für die kindliche Entwicklung

Diese 2-tägige Fortbildung richtet ihren Focus auf die Entwicklung des frühkindlichen Sinne-Systems. Zunächst werden die komplexen Vorgänge der Wahrnehmung in den verschiedenen Hirnbereichen angeschaut. Weiterführend werden die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche im Körper, aufgeschlüsselt und ihre Funktionen im Zusammenhang gebracht.

Wir diskutieren die beobachtbaren offensichtlichen, aber auch die versteckten und nicht sofort erkennbaren Besonderheiten kollegial und werden im Anschluss Fördermöglichkeiten und Grenzen unserer pädagogischen Arbeit aufzeigen.

Der zweite Teil dieser Fortbildung befasst sich intensiv mit den vielfältigen Entwicklungsverläufen und dem ressourcenorientierten Arbeiten im Elementarbereich. Wir beschäftigen uns intensiv mit den Erfahrungen aus Ihrer Praxis, und bearbeiten diese mit Hilfe der kollegialen Fallberatung. Hier können mögliche Lösungsansätze gefunden werden und vor allem präventive Ansätze erarbeitet und praktisch vorgestellt werden.

In der Ideenbörse werden zum Abschluss Spiele und individuelle Spielideen vorgestellt.

Themen u.a.:

- Reizverarbeitung
- Verknüpfung von Reizen
- Zusammenarbeit der Körperseiten
- Beobachtbare Besonderheiten
- Versteckte Besonderheiten
- Wo sind Grenzen unseres pädagogischen Handelns
- Wahrnehmungsförderung für den Alltag
- Spielideen zur Förderung eines oder mehrerer Sinnesbereiche

Seminar-Titel: **Das macht Sinn**

Dozentin: Andrea Kriescher, Heilpädagogin

Termin: 11.02.2017 und 11.03.2017, 9:00 bis 16:00 h (16 Ustd.)

Ort: Städt. Kindertagesstätte In der Dell 8

Kosten pro Tag: Tagesmütter/väter: 40,00 €

TeilnehmerInnen freier Träger: 80,00 €

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

„Ab auf die Insel“ Stressabbau und -prävention

Selbsthilfekurs für pädagogische Fachkräfte

In Zeiten großer Anspannung fällt es vielen Menschen immer schwerer, sich selbst Inseln der Ruhe zu suchen. Dies gilt - vielleicht in besonderem Maße - auch für Fachkräfte, die mit Menschen arbeiten. Ihre persönlichen Ressourcen werden, mehr als in anderen Berufen, sehr ausgeschöpft, und ihre Anspannung hat größere Auswirkungen auf andere Menschen. Daher ist es für diese Berufsgruppe außerordentlich wichtig, ihre Ressourcen rechtzeitig aufzufüllen und in hohem Maße gut für sich selbst zu sorgen.

Der Selbsthilfekurs bietet eine Reihe von Übungen an, die es den Teilnehmenden ermöglichen, wirklich einen Tag der Ruhe „auf der Insel“ zu erleben; darüber hinaus Werkzeuge zu erhalten, die es ihnen auch nach dem Kurs immer wieder erlauben, selbst raus aus dem Stress und der Anspannung, zurück in die Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden.

Stress verändert unser Verhalten: Die innere Haltung, unser Bewusstsein, hat Einfluss auf die Körperhaltung - unsere körperlichen Zustände wiederum haben Einfluss auf unsere geistige Verfassung. Eine angespannte Körperhaltung kann zu schmerzhaften Blockaden führen, ein widriger Kreislauf ist in Gang gesetzt. Daher umfassen die Übungen im Kurs sowohl entspannende und lösende Körperübungen, als auch Anleitungen, die in tiefe geistig-seelische Entspannung führen, wie Trance-Reisen, geführte Meditationen, Botschaften an Unterbewusstsein und Körperzellen. Diese Übungen wirken i.d.R. lange nach und führen zu verbessertem Stressabbau und vermehrter Gesundheit und Stressresistenz.

Die erlernten Übungen lassen sich auch gut in die eigene Arbeit mit Menschen integrieren. Die Teilnehmenden erhalten ein Skript mit den wichtigsten Übungen.

Ich bin Gesundheitspraktikerin BfG/DGAM. Ausgebildet bin ich in verschiedenen geschäftstherapeutischen Techniken, Körpertherapie, CranioSacraler Osteopathie, Entspannungstherapie, Meditation; ich wende körpertherapeutische Techniken aus Kinesiologie, Feldenkrais, Chakra-Therapie, Yoga und Jin Shin Jyutsu an.

Seminar-Titel: „Ab, auf die Insel“
Dozentin: Birgit Mdluli-Gablik,
Gesundheitspraktikerin BfG/DGAM
Termin: 21.02.2017, 9:00 bis 16:00 h (8 Ustd.)
Ort: Altes Rathaus, Saal, Kaiserstr.
Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €
TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €
Sonstiges: bequeme Kleidung tragen, Liegematte/Unterlage
und Woldecke bitte unbedingt selbst mitbringen

Fröhliche Kinder sind laut!

Musik machen mit Kindern

Kinder drücken ihre Lebensfreude unter anderem akustisch aus: mit Kichern, Glucksen, Schreien, Trommeln, Quietschen und was ihnen sonst noch so einfällt. Das trifft das Ohr der Erwachsenen oft empfindlich, weil sie gerade strapaziert, genervt, konzentriert oder sonst wie tätig sind. Der Impuls: man will für Ruhe sorgen und die Kinder „erziehen“. Doch die Kinder wissen gar nicht, dass sie „laut“ sind, sie bemerken es oft nicht. Sie merken nur, dass ihre Lebensfreude nervt. Und das verunsichert sie.

Was kann man da tun? Sehr viel!

Man kann den Kindern Raum geben, sich bewusst mit ihren akustischen Lebenszeichen zu beschäftigen. Nicht als „Lernen“, als Projekt oder erzieherische Maßnahme sondern schlicht und ergreifend als Erweiterung ihrer Wahrnehmung und ihres Erfahrungshorizontes. Vor allem soll es weiterhin Spaß machen!

Und das geht auch im Alltag!

Sie werden in dem Kurs Konzepte kennen lernen, wie Sie vergnüglich mit Kindern zusammen Musik machen können. Die Benutzung der Stimme spielt dabei eine hauptsächliche Rolle. Es werden aber auch andere Möglichkeiten der Klangerzeugung integriert.

Seminar-Titel: **Fröhliche Kinder sind laut**

Dozentin: Viola Kramer, Musikerin

Termin: 20.03. und 24.04.2017 19:30 - 21:30 h (8 Ustd.)

Ort: Altes Rathaus, Raum 4 Kaiserstr.

Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €
TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €

Sonstiges: -

Inklusion und Vielfalt in der Kindertagesstätte

Vor dem Hintergrund der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention gewinnt das Thema Inklusion in Bildungseinrichtungen in Deutschland zunehmend an Bedeutung.

Inklusion meint ein gleichberechtigtes Miteinander und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen, unabhängig von Behinderung, Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft sowie kultureller und sozialer Zugehörigkeit.

Ausgerichtet auf individuelle Lernbedürfnisse bringt Inklusion daher eine „**Pädagogik der Vielfalt**“ in die Kindertagesstätten. Unter dem Motto „Vielfalt bereichert“ hat Inklusion das Ziel, gemeinsame Bildung, Erziehung und Betreuung aller Kinder zu gestalten.

Doch was genau ist darunter zu verstehen, welche Relevanz haben inklusive Konzepte für die Elementarpädagogik, welche Veränderungen kommen auf Kitamitarbeiter zu und welche Verunsicherungen in der praktischen Arbeit sind damit verbunden?

Diese und viele weitere teilnehmerspezifische Fragen soll diese Seminarreihe beantworten, um praxisorientierte Impulse zu geben und das Verständnis von Inklusion rund um den Kitabereich zu fördern.

Ein intensiver Einstieg in das Thema wird der erste Teil (ganztägig) der dreiteiligen Seminarreihe sein. Im Mittelpunkt werden neben Informationen zu allgemeinen Grundlagen zum Thema Inklusion auch Gespräche und gemeinsame Arbeitsphasen zu Themen wie Haltung, Chancen und Herausforderungen von inklusiver Arbeit sowie konzeptionelle Bausteine und Umsetzungsmöglichkeiten sein.

Die beiden Abendveranstaltungen knüpfen an den ersten Seminartag an, um das Thema gemeinsam zu vertiefen und Möglichkeiten der Umsetzung zu erarbeiten, denn nicht die Vielfalt an sich ist die Chance, sondern der Umgang mit ihr.

Wichtige Inhalte der gesamten Seminarreihe:

- Allgemeine theoretische Grundlagen
- Begriffserklärung/Definition
- Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten von Integration und Inklusion
- Chancen und Herausforderungen der inklusiven Arbeit
- Ressourcen und eigene Kompetenzen identifizieren
- Teilnehmerspezifische Themen/Praxisbeispiele
- Elternarbeit

Seminar-Titel: **Inklusion und Vielfalt in der Kindertagesstätte**

Dozentin: Samira Hanzen
staatl. geprüfte und anerkannte Erzieherin
ausgebildete Fachkraft für Integration und Inklusion

Termin: 23.03.2017 von 09:00 bis 16:00 Uhr und
27.04. und 11.05.2017 von 18:00 - 21:00 h (16 Ustd.)

Ort: Altes Rathaus, Raum 4 Kaiserstr.

Kosten: Tagesmütter/väter: 40,00 €
TeilnehmerInnen freier Träger: 80,00 €

Sonstiges: -

Eingewöhnungsphase

Was fühlt ein Kind, wenn es zum ersten Mal zur Tagesmutter bzw. zum Tagesvater kommt? Was braucht es am Anfang besonders, um sich wohlfühlen und frei auf Entdeckungsreise gehen zu wollen? Wie können wir Wohlgefühl von Anfang an halten und (wieder) herstellen? Was tun, wenn ein Kind es sehr schwer hat?

Mit diesen Fragen wird sich an diesem Abend vertiefend auseinandergesetzt: über Selbstverständlichkeiten (und warum?), absolute Wichtigkeiten und neue Informationen.

Die Fortbildung dient der Erhaltung der Aufmerksamkeit auf alltägliche Situationen, die leicht im gewohnheitsmäßigen Ablauf aus dem Blickfeld geraten.

Seminar-Titel: **Eingewöhnungsphase in der Kindertagespflege**
Dozentin: Birgit Bieleit, Fachberaterin
Termin: 30.03.2017, 19:30 - 21:30 h (4 Ustd.)
Ort: Städt. Familienzentrum Heidegarten, Heidestr. 77
Kosten: keine
Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

Das Wunder der Sprache

Wie sich Sprache entwickelt, und wie wir unsere Kinder dabei begleiten können

„Sie hat MAMA gesagt!“

Selbstverständlich - und doch sind wir jedes Mal aufs Neue berührt, wenn es bei den Kleinen soweit ist.

Dabei beginnt die Sprachentwicklung schon viel früher, und wir sind daran von Anfang an beteiligt.

In dem 2-teiligen Seminar erhalten Sie Grundkenntnisse über die kindliche Sprachentwicklung.

- Sie erleben Ihre Kompetenzen, die Sie einsetzen können, um die Kinder auf dem Weg in die Sprache zu begleiten.
- Es werden wichtige, theoretische Kenntnisse über die Sprachentwicklung und mögliche Verzögerungen vermittelt.
- Mit vielen praktischen Übungen entwickeln wir gemeinsam sprachförderliche Ideen, die leicht im Alltag einzusetzen sind.
- Sie vertiefen und erweitern Ihre Kompetenzen im Bereich der Sprachförderung und erhalten dadurch professionelle Sicherheit auch im Elterngespräch.

Seminar-Titel: **Das Wunder der Sprache**

Dozentin: Regine Caspary
Dipl. Logopädin (bachelor of health, nl)

Termine: 04.04, 25.04, 02.05. und 16.05.2017,
19:00 bis 21:30 h (16 Ustd.)

Ort: Städt. Kindertagesstätte In der Dell 8

Kosten pro Tag: Tagesmütter/väter: 40,00 €
TeilnehmerInnen freier Träger: 80,00 €

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

Umgang mit Infektionskrankheiten und Hygiene in der Tagespflege

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind ihre ‚Immunschule‘ fürs Leben. Das bedeutet für den Tagespflegealltag, dass häufig Infekte bei Kindern auftreten. Der Kontakt zwischen Kindern untereinander und auch zu den Tagesmüttern/vätern ist sehr eng und Übertragungen von Infektionskrankheiten können somit schnell geschehen. Das Seminar befasst sich in diesem Zusammenhang mit den folgenden Fragestellungen:

- Wie müssen Sie mit Infektionskrankheiten umgehen? Was bedeutet Infektionsschutz?
- Welche Hygienemaßnahmen helfen, die Verbreitung von Krankheiten zu vermeiden?
- Was ist beim Umgang mit Lebensmitteln zu beachten?
- Welche gesetzlichen Regelungen gibt es?
- Wie kommuniziere ich gesetzliche Regelungen mit den jeweiligen Erziehungsberechtigten?

Seminar-Titel: **Hygiene in der Kindertagespflege**

Dozentin: Cathrin Cormann MPH,
Gesundheitsamt der Städte-Region Aachen

Termin: 09.05.2017
19:30 - 21:30 h (4 Ustd.)

Ort: Städt. Familienzentrum Heidegarten, Heidestr. 77

Kosten: keine

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

Eltern sind auch nur Menschen...

Schwierige Gespräche zum Gelingen führen

Immer wieder entstehen unerfreuliche Situationen, in denen die Kommunikation ins Stocken gerät, Fronten verhärten, Positionen unvereinbar scheinen. Das führt zu Stress bei allen Beteiligten, und Lösungsideen rücken in weite Ferne.

Die Fortbildung untersucht die stress-bildenden Kriterien und ermöglicht damit einen sinnvollen Abstand zur Situation. Von da aus werden praxisnah Interventionen entwickelt und ausprobiert, die Lösungswege erleichtern und die Bedürfnisse aller Beteiligten gleichermaßen berücksichtigen. Das schafft eine gesunde Basis für weitere Kontakte und Gespräche und - nicht zuletzt - für Lösungen, die Erfolg versprechen.

Thesen:

- Lösungen beginnen nie auf der Konfliktebene
- Unterbrecher und Lösungsversuche sind nicht dasselbe
- Der Anfang jeder Lösung ist Beziehung

Inhalte:

- Klare Trennung von Konflikt- und Beziehungsebene
- Methodenpool für Unterbrecher, die das "Dranbleiben" unterstützen
- Eckpunkte zur Verankerung gelingender Lösungswege

Seminar-Titel: **Eltern sind auch nur Menschen**
Dozentin: Birgit Bieleit, Fachberaterin
Kommunikations-Trainerin
Termin: 04.05.2017, von 9:00 bis 16:00 h (8 Ustd.)
Ort: Altes Rathaus, Kaiserstr.
Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €
TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €
Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

Ernährung in der Kindertagespflege

Bedeutsames, Überzogenes, Vorlieben, Gesundes und Ungesundes, Umgang mit ungesunden Vorlieben, das eigene Verhalten als Vorbild...

Dazu gehört auch die Gestaltung der Essenssituation als pädagogische Gelegenheit für Wahrnehmung und Entwicklung.

Unter diesen Blickwinkeln setzen wir uns kreativ mit dem Wissen über gesunde Ernährung und Essen auseinander, das mittlerweile schon vielfach zum Allgemeinwissen zählt. Wir finden eine klare Linie, nach der wir uns richten können, um eine möglichst vielfältige Ernährung anzubieten und schmackhaft zu machen.

Seminar-Titel: **Ernährung in der Kindertagespflege**

Dozentin: Birgit Bieleit, Fachberaterin

Termin: 18.05.2017, 19:30 - 21:30 h (4 Ustd.)

Ort: Städt. Familienzentrum Heidegarten, Heidestr. 77

Kosten: keine

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

„Die Natur in uns! - Draußen zu Hause mit Kindern“

„Man kann einen seligen, seligsten Tag haben, ohne etwas anderes zu gebrauchen als Himmel und grüne Erde.“ Jean Paul

Es ist wichtig, dass unsere Kinder ihren natürlichen Kontakt zur Natur erhalten bzw. wieder herstellen. Das gelingt, wenn wir ihnen die Liebe zur Natur authentisch vorleben! Eltern, die das selbst in ihrer Kindheit erfahren haben, werden das ganz selbstverständlich an ihre Sprösslinge weiter geben und leben.

Wie kann diese Selbstverständlichkeit in einen „modernen“ Alltag integriert werden, der dafür immer weniger Freiraum zu bieten scheint?

„Was brauche ich eigentlich dafür und wie mache ich das?“

Das ganztägige Seminar im Freien soll Ihnen als PädagogInnen, LehrerInnen, Tagesmütter/-Väter und Multiplikatoren Lust auf Natur mit Kindern in jedem Alter machen. Durch einfache praktische Selbsterfahrung werden Sie an das „Draußen zu Hause“ mit Kindern herangeführt und dazu ermuntert, selbst mit wenig Wissen über die Natur der perfekte Naturführer zu sein.

- Sie erleben einen Tag in der Natur - Selbsterfahrung in der Natur
- Vorbereitung eines Waldtages oder Spazierganges: Sicherheit, Wetter und mögliche Inhalte
- Welche Bedürfnisse haben Kinder draußen, und wie können Sie diesen spielerisch gerecht werden - freies Spielen, Erkunden, Vermitteln von Kenntnissen über die Natur etc und Anregungen im richtigen Moment
- praktische Anleitung; „Es sich gemütlich machen“ und Spiele im Freien selbst gestalten
- Naturbegegnungen als regelmäßigen, festen Termin in den KITA-Ablauf integrieren

Seminar-Titel: **Die Natur in uns**

Dozentinnen: Petra Müller, Umweltpädagogin NABU Aachen
Stadtverband Aachen e.V., Initiatorin des
Grundschulprojektes „Natur macht Schule“ an der GGS
Gut Kullen

Termin: 31.05.2017, 9:00 bis 16:00 h

Ort: Altes Grenzhäuschen, Akenerstraat, Vaals /
Alte Vaalser Straße, Aachen
Bus (D): 25, 33, 35, 55, 70, Halt „Püngeler Straße“

Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €

TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

Kindeswohlgefährdung

Erkennen und Handeln

Kindeswohlgefährdung ist eine andauernde oder wiederholte Unterlassung fürsorglichen Handelns durch sorgeberechtigte oder sorgeverantwortliche Personen, welches zur Sicherstellung der seelischen und körperlichen Versorgung des Kindes notwendig wäre...

Die Fortbildung befasst sich mit dem Thema Kindeswohlgefährdung in Bezug auf Erkennungsmerkmale, Auswirkungen und Verhaltensanforderungen an Erwachsene, die eine Kindeswohlgefährdung vermuten oder darum wissen.

Seminar-Titel: **Kindeswohlgefährdung**

Dozentin: Dagmar van Heiss, Leiterin ASD

Termin: 22.06. 2017, 19:30 bis 21:30 h (4 Ustd.)

Ort: Städt. Familienzentrum Heidegarten, Heidestr. 77

Kosten: keine

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

Glückskinder

Raum für Persönlichkeitsentwicklung und kreatives Schaffen

Kinder, die kreativ und selbstbewusst agieren und Herausforderungen offen, neugierig und motiviert annehmen können, haben optimale Voraussetzungen für ein glückliches und gesundes Heranwachsen zu sozial-emotional kompetenten Persönlichkeiten. Besonders in der frühen Begleitung und Stärkung der Kinder wird hier ein wesentliches Fundament gelegt.

Das Förderkonzept GLÜCK holt die Kinder ab in ihren individuellen Fähigkeiten und Neigungen. Es schafft Raum für Selbstwirksamkeit und Persönlichkeitsentwicklung und stärkt die Kinder ganzheitlich in ihrem Heranwachsen. Im Sinne von Resilienz macht es stark für die Herausforderungen unserer Zeit.

Die Fortbildung vermittelt einen Einblick in die Ansätze des Förderkonzepts GLÜCK und gibt Impulse, die die eigene Haltung und die Begleitung der Kinder stärken.

Neben den theoretischen Grundlagen aus Psychologie, Hirnforschung, Resilienz und Salutogenese geht es bei der Fortbildung vor allem auch ums eigene Erleben des vornehmlich handlungs- und erfahrungsorientierten Ansatzes GLÜCK.

Inhalte :

- GLÜCK Wieso/Weshalb/Warum ?
- Angeborene Fähigkeiten stärken
- Von Vertrauen, von Neugier und Begeisterungsfähigkeit, vom Wachsen wollen
- Embodiment - über die Wechselwirkung von Körper, Geist und Psyche
- Des eigenen Glückes Schmied - Eine Haltung, die vom Gelingen ausgeht
- Praxistransfer - Möglichkeiten zur Umsetzung in den eigenen Arbeitsbereich

Seminar-Titel: **Glückskinder**

Dozentin: Katja Reuter, tiefenpsychologische Tanz- und
Ausdruckstherapeutin

Gründerin von Malaika e.V.

Termin: 28.06.2017, 9:00 bis 16:00 Uhr (8 Ustd.)

Ort: Altes Rathaus, Saal, Kaiserstr.

Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €

TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €

Sonstiges: -

Cooldown

Diese Fortbildung richtet sich an PädagogInnen, die im Kindergarten oder in einer OGS arbeiten. Sie bietet Hilfestellung im Umgang mit schwierigen pädagogischen Herausforderungen, die alle Beteiligten oftmals an die Grenzen der Belastbarkeit bringen.

Inhalte:

- Fakten zu Stress und Druck im Arbeitsalltag - Prophylaxe
- Verringern Sie Ihren inneren Druck auf der Suche nach „der richtigen“ Reaktion - die zweitbeste Lösung ist oftmals effizienter
- Bringen Sie Ihre Kommunikation in Einklang mit Ihrem Ziel
- Oftmals ist weniger mehr:
Positionieren Sie sich mit wenigen Worten, jedoch unmissverständlich
- Wege aus dem „Kreisverkehr“- alternative Handlungsmöglichkeiten
- Machtkämpfe erkennen und energiesparend beenden

Methoden:

- Umgang mit Provokationen - der „Provuzzi®“
- Rituale zur Erstellung und Überprüfung des Regelwerks für den Gruppenalltag
- Methoden zur Unterstützung der Impulssteuerung (Drache & Maus & Elefant)
- Der Wutnotfallkoffer, Wege aus dem Wuttunnel

Seminar-Titel: **Cooldown**

Dozentin: Mona Oellers, Anti-Aggressionstrainerin
systemischer Coach und Autorin

Termin: 23.05., 20.06., 12.09. und 10.10.2017, 4 Abende,
jeweils von 18:30 bis 21:00 Uhr (16 Ustd.)

Ort: Gut Kalkhäuschen, Schleidener Str. 400, 52076 Aachen

Kosten: TeilnehmerInnen freier Träger: 80,00 €

Sonstiges: -

Montessori Aktuell

Die Aktualität der Montessori - Pädagogik wächst vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen zunehmend. Stichworte wie: reduzierte Bewegungsräume, zunehmender Wissensdruck, Medienvielfalt deuten diese Veränderungen nur an.

Im Vordergrund der Pädagogik steht das Kind mit seinen individuellen Stärken, die das soziale Lernen von Anfang an mit einbeziehen und selbständiges Lernen mit kindlicher Neugier verquickt, entsprechend dem Menschenbild von Maria Montessori.

Wie gestalten wir als Pädagogen diese Lebensumwelt?

Eine Umwelt, in der das Leben wie das Lernen mit Freude für das Kind seinem Alter entsprechend erlebt werden kann.

In diesem Seminar erhalten Sie einen ganzheitlichen Einblick auf das junge Kind und seine Entwicklung. Anhand von ausgewählten Übungen und Materialien werden Theorie und Praxis der Montessori Pädagogik mit aktuellen Bildungsanforderungen verknüpft.

Seminar-Titel: **Montessori - Pädagogik**

Dozentin: Jutta Starmans

Montessori-Dozentin / Dipl. Sozialpädagogin

Leiterin Montessori Forum Aachen

Termin: 09.09.2017, 9:00 bis 16:00 h (8 Ustd.)

Ort: Montessori-Familienzentrum Klatschmohn

Helleter Feldchen 75-77

Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €

TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €

Sonstiges: -

Selbstentfaltungspotenziale

Kindliche Entwicklung und Lernen im Elementarbereich

Kinder haben Selbstbildungspotenziale, die sich entwickeln müssen. Sie wollen die Welt erobern und brauchen Erwachsene, die ihnen kompetente Entwicklungsbegleiter sind. Kinder brauchen Räume, die ihrer Neugier und Bewegungsfreude gerecht werden, Materialien zum Staunen und in sich eine eigene Deutung von der Welt zu machen. Ein hoher Anspruch an alle, die mit Kindern unter 3 Jahren arbeiten und diesem Anspruch gerecht werden müssen. Viele tun dies oder haben sich auf den Weg gemacht. Dennoch gehen die Meinungen über das WIE oft weit auseinander.

Die Fortbildung will die dazu gegebenen Antworten und Ergebnisse der Hirnforschung, der Spielpädagogik, der Bindungstheorie sowie der Entwicklungspsychologie vorstellen. Es soll aufgezeigt werden, wie diese Erkenntnisse in der täglichen Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren umgesetzt werden können. Darüber hinaus geht es darum, wie sich die Lernerfahrungen und Denkprozesse dokumentieren lassen. Hierzu sollen Anregungen aus Kultur und Dichtung sowie aus der Tradition anerkannter Pädagogen dienen, die es gilt, in die eigene Arbeit und das Leben mit unter 3 Jährigen aufzunehmen.

Seminar-Titel: **Selbstentfaltungspotenziale**
Dozent: Ekkehard Höhl
Termin: 26.09. 2017, 9:00 bis 16:00 h
Ort: Altes Rathaus, Raum 4, Kaiserstr.
Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €
TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €
Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden Qualifizierung

Bildungsdokumentation

Nützlich und unbürokratisch

Immer wieder steht die Frage im Raum, ob und wie Bildungsdokumentation in der Tagespflege umgesetzt werden soll. An diesem Abend werden Informationen zusammengetragen, Rahmenbedingungen und Richtlinien geklärt, Sinnvolles von weniger Sinnhaftem getrennt. So soll eine Orientierung für die eigene Handhabung entstehen, die aussagekräftig und zugleich gering im Aufwand ist.

Seminar-Titel: **Bildungsdokumentation**

Dozentin: Birgit Bieleit, Fachberaterin

Termin: 19.10.2017, 19:30 - 21:30 h (4 Ustd.)

Ort: Städt. Familienzentrum Heidegarten, Heidestr. 77

Kosten: keine

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden Qualifizierung

Waldorfpädagogik

Salutogenese als Grundlage des Bildungsprozesses.

Im praktischen Tun werden wir erleben, wie wohltuend die Didaktik der Waldorfpädagogik auf den Bildungsprozess des Kindes wirkt.

Das Anthroposophische Menschenbild

Das Menschenbild der Anthroposophie, das der Waldorfpädagogik zugrunde liegt, sieht den Menschen gegliedert in Leib, Seele und Geist. Der pädagogische Umgang orientiert sich ganzheitlich an dieser Dreiheit des Menschen, weiter an den vier Wesensgliedern (physischer Leib, Ätherleib, Astralleib und Ich) und an den Entwicklungsstadien des Menschen.

Für den Pädagogen steht die Frage im Vordergrund: Wie kann ich dem Kind helfen, seine eigene Individualität zu entdecken und zu entfalten?

Seminar-Titel: **Waldorfpädagogik**

Dozentin: Brigitte Kohns, Waldorferzieherin

Termin: 07.10.2017, 9:00 bis 13:00 h (6 Ustd.)

Ort: Integrative Waldorfkindertagesstätte
Am Johanniterhof 1

Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €
TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

Einführung in die Psychomotorik

Für Kinder unter 3 Jahren

Bewegung und Spiel sind neben verlässlichen Beziehungen die Grundlage für eine gesunde kindliche Entwicklung. Kinder erfahren über die Bewegung etwas über sich selbst, über ihren Körper, über die Umwelt, verschiedene Materialien und auch über andere Kinder.

Wir wollen diese kindliche Bewegungs- und Erfahrungslust aufgreifen, um unsere Handlungskompetenz zu erweitern. Im Zentrum steht dabei das spielerische, freudvolle Sich-Bewegen. Gemeinsam werden wir Bewegungsspiele, Geräteparcours, Materialien und Ruheübungen erproben, die sich in der Psychomotorik mit Kindern unter 3 Jahren bewährt haben.

Seminar-Titel: **Psychomotorik**

Dozentin: Stephanie Trommeln aus dem Lehrteam der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn

Termin: 11.11.2017, 9:00 bis 16:00 Uhr (8 Ustd.)

Ort: Integrative Kita Don Bosco, Willibrordstr. 15

Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €

TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €

Sonstiges: Pflicht für die 160 Stunden-Qualifizierung

Pädagogische Herausforderungen

Effektive Strategien für die Fall-Supervision

Dieser Intensivtag richtet sich an Pädagogen, die nach einem Handwerkszeug suchen, das ihnen hilft, klar definierte Stress-Trigger zu entschärfen.

Situationen, in denen Sie immer wieder auf die gleiche Weise auf ein Kind mit Stress reagieren, eignen sich hervorragend, um gezielt und punktgenau den inneren Stressor zu entmachten und die automatische innere Reaktion effektiv und dauerhaft aufzulösen. Damit erhalten Sie Ihre Handlungsfähigkeit zurück und haben die beste Grundlage für wirkungsvolle und kreative Lösungswege.

Die Reflexionsstruktur setzt die Beziehungsebene professionell als Lösungswerkzeug ein. Sie ist praxiserprobt und die Erkenntnisse sind sofort umsetzbar.

Die beste Ressource, die Sie haben, sind Sie selbst.

Seminar-Titel: **Pädagogische Herausforderungen**
Dozentin: Birgit Bieleit, Fachberaterin
Kommunikations-Trainerin
Termin: 16.11.2017, 9:00 bis 16:00 h
Ort: Altes Rathaus, Raum 4, Kaiserstr.
Kosten: Tagesmütter/väter: 20,00 €
TeilnehmerInnen freier Träger: 40,00 €
Sonstiges: -

„Kinderfreude ist gelingende Entwicklung, von der Innenseite der Persönlichkeit aus erlebt.“ Andreas Weber aus „Mehr Matsch“

„Es ist die wichtigste Kunst des Lehrers, die Freude am Schaffen und am Erkennen zu wecken.“ Albert Einstein

„Die Welt wird jedes Mal neu erschaffen, wenn ein Kind geboren wird. Geboren zu werden bedeutet, dass uns eine ganze Welt geschenkt wird.“ Jostein Gaarder

„In jedem Kinde liegt eine wunderbare Tiefe.“ Robert Schumann

„Spielende Kinder sind lebendig gewordene Freuden.“ Christian Friedrich Hebbel, 1851

„Was Kinder betrifft, betrifft die Menschheit.“ Maria Montessori

„Bleibt mir weg mit aller Weisheit, die nicht weinen kann, mit aller Philosophie, die nicht lachen kann und mit aller Größe, die sich nicht beugen kann im Angesicht von Kindern.“ Khalil Gibran